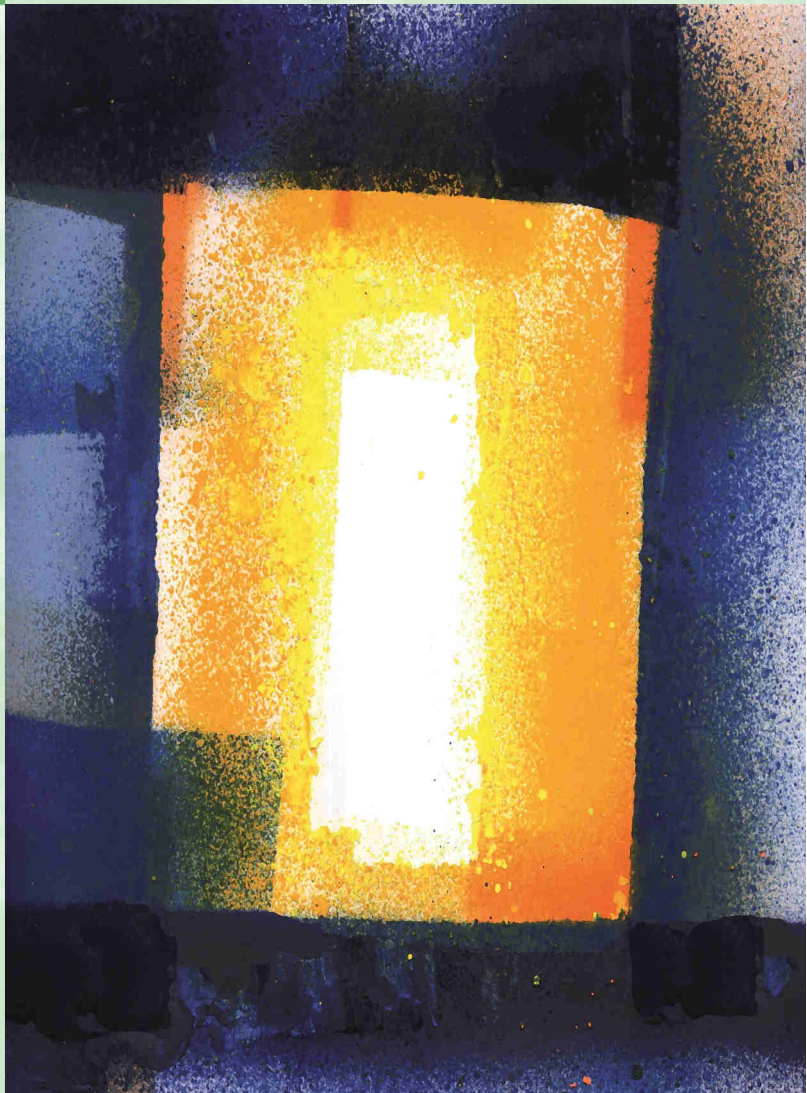




Ev.-ref. Kirchengemeinde Reikum
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden

Himmelfahrt – Gottesdienst und Frühstück.....	Seite 5
Abendgottesdienst mit dem Kinderchor.....	Seite 5
Gottesdienste.....	Seite 6 - 7

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Zum Kugeln - Boßeln am Deich.....	Seite 9
Aus dem Michaelskindergarten.....	Seite 10 - 11
Ein Kirchenrat stellt sich vor.....	Seite 13 - 14
Termin, Termine.....	Seite 8, 12, 19, 21
www.neuenkirchen.....	Seite 15
Das Taschenlampen Projekt.....	Seite 18
Freud und Leid.....	Seite 22
Geburtstage April / Mai.....	Seite 23

Aus der Kirchengemeinde Reikum

Lebensfreude aus der Ukraine.....	Seite 27
KiJu-Club Reikum.....	Seite 29
SuppKultur am 10. Februar mit Maren Maetze.....	Seite 30 - 31
Nachbericht „Heiligabendgottesdienst“.....	Seite 30
Termine, Termine.....	Seite 26, 32 - 33
Freud und Leid.....	Seite 35
Geburtstage April / Mai.....	Seite 37

Von musica sacra

Vorstandsmitglied werden? - Aber gerne!.....	Seite 38
Hordenträllern im Mai.....	Seite 39

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen

V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann und Martin Goebel

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 17.03.2023 / für die nächste Ausgabe: 12.05.2023

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: GEP / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

Mutterschmerz

„Nahe bei dem Kreuz von Jesus standen seine Mutter und ihre Schwester. Außerdem waren noch Maria, die Frau von Klopas, und Maria aus Magdala dabei.“

Die Bibel, Johannes 19,25

Es ist also nur eine kleine Gruppe von Menschen dabei, als Jesus am Karfreitag stirbt. Alle anderen, die sonst so gerne bei Jesus waren, die haben sich aus dem Staub gemacht. Vielleicht aus Angst, selbst auch verfolgt zu werden. Oder weil sie mit einem scheinbaren Verlierer nichts zu tun haben wollten.



Nahe beim Kreuz stehen einige Frauen. Und Maria, die Mutter Jesu. Wie grausam ist das denn! Da kommt ein Mensch zu Tode. Und die eigene Mutter muss es mit ansehen. Schrecklich, wenn das eigene Kind vor einem stirbt! Schrecklich zu sehen, wie das eigene Kind stirbt!

So erleben es Mütter (und Väter) immer wieder. Auf der Kinderkrebstation hier in Bremen. In Syrien und der Türkei, wo Kinder beim Erdbeben in ihren Häusern verschüttet wurden. In der Ukraine, wo Kinder bei Raketenangriffen sterben. Oder durch hinterhältige Landminen. Immer wieder sterben Kinder vor ihren Eltern. Und manchmal müssen die Eltern sogar zusehen.

So sollte die Welt eigentlich nicht sein. Doch das Schicksal ist manchmal sehr grausam mit uns Menschen. Es kann jeden von uns treffen. Selbst Gott wird vor diesem Leid nicht verschont. Sein Sohn Jesus stirbt am Kreuz. Und eine Welt bricht zusammen für alle, die schöne Pläne hatten.

So soll die Welt nicht sein! Eigentlich sollte Jesus das letzte Kind sein, das vor seinen Eltern stirbt. Der Tod Jesu sollte nämlich alle Menschen auf der Welt wachrütteln. Damit wir Menschen Himmel und Erde in Bewegung setzen, um das Leben von Menschen zu schützen.

Leider sind wir noch weit davon entfernt, dass alle Menschen - egal wo auf der Erde - ihr Leben gut und lange leben können. Daran müssen wir noch arbeiten.

Ein kleines Hoffnungszeichen gibt es allerdings. Karfreitag gibt es immer nur im Doppelpack mit Ostern! Dann heißt es wieder *„Jesus ist nicht hier. Er ist auferstanden!“* Gott kann alles überwinden – auch Leiden und Tod. Und am Ende siegt immer das Leben!

Meint Ihr Pastor *Hayno Akkermann*



Foto: Neetz

Christus
ist gestorben
und lebendig
geworden,
um Herr zu sein
über Tote und
Lebende.

Römer 14,9

WIR GEHÖREN GOTT IMMER UND EWIG

Der Sonntag nach der Beerdigung: Die Angehörigen des Verstorbenen sitzen im Gottesdienst – da wird sein Name vorgelesen, wo er gewohnt hat, wie alt er geworden ist. Der Schmerz ist wieder da: „Das war mein Mann!“ – „Das war mein Vater!“ – „Wie soll das Leben jetzt weitergehen?“ Die Pastorin spricht die Worte: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: Wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn“ (Römer 14,8).

Schwere Worte sind das. Paulus hat sie an die Gemeinde in Rom geschrieben. Er fasst damit zusammen, was Karfreitag und Ostern für ihn bedeuten: „Christus ist gestorben und lebendig geworden, um Herr zu sein über Tote und Lebende“ (Vers 9).

Warum machen gerade diese Worte Mut zum Leben – wenn die Frage da ist: „Wohin gehöre ich, da ich nun alleine bin?“

Der Dichter Arno Pötzsch hat das Kinderlied „Meinem Gott gehört die Welt“ geschrieben. Er bringt darin die Paulusworte so zur Sprache:

„Leb ich, Gott, bist du bei mir, / sterb ich, bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod / bin ich dein, du lieber Gott“ (EG 408,6). Pötzsch drückt diese erstaunliche Aussage des Paulus, dass wir immer und ewig zu Gott gehören, in anschaulicher Weise aus – so dass es sogar Kinder verstehen können. Und auch in mir stärkt er damit das Vertrauen zu Gott: Ich gehöre zu dem, dem die ganze Welt gehört – immer und ewig. REINHARD ELLSEL

Himmelfahrt – Gottesdienst und Frühstück am 18. Mai 2023

Nach seiner Auferstehung war Jesus eine Zeit lang wieder mit seinen Jüngern auf der Erde zusammen. Die Jünger fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? Jesus sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat; aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. Und als er das gesagt hatte, wurde er zusehends aufgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg,

Die Bibel in der Apostelgeschichte 1

Am Donnerstag, dem 18. Mai 2023, feiern wir Christen das Fest Christi Himmelfahrt. Christen erinnern sich an diesem Tag, dass Jesus zu seinem Vater zurückgekehrt ist. Ist Jesus also weg? Himmelfahrt legt diese Frage nahe.

Aber noch während die Jünger zum Himmel blicken sagen 2 Männer mit weißen Gewändern: *"Was schaut ihr nach oben? Jesus wird wiederkommen!"* Es waren wohl Engel, will die Bibel uns damit sagen, die unseren Blick auf die Erde lenken. Himmelfahrt lenkt unseren Blick auf die Erde zurück, mitten ins Leben.

Was uns dort erwartet, das erfahren Sie im Himmelfahrtsgottesdienst in der Rekumer Kirche. **Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr. Vorher gibt es wieder ab 9.00 Uhr ein leckeres gemeinsames Himmelfahrts-Frühstück in der Rekumer Kirche!**

Bitte melden Sie sich für das Frühstück bis zum Dienstag, 16. Mai 2023 im Rekumer Gemeindebüro an (Telefon 6887829). Dann können wir alles gut planen und schön vorbereiten.

Hayno Akkermann

„Ich bin willkommen!“ Abendgottesdienst mit dem Kinderchor

Für den Abendgottesdienst **am 14. Mai 2023 um 17.00 Uhr** (nicht nur perfekt für alle, die Sonntags nicht gerne früh aufstehen!) haben wir ein richtig schönes Programm zusammen mit dem Kinderchor geplant.

In unserem Gottesdienst für große und kleine Menschen dreht sich alles ums „Willkommen-Sein“. Weil es einfach ist ein gutes Gefühl ist, zu hören, dass man willkommen ist. Darum geht es. Und um Jesus, der ein großer Menschenfreund gewesen ist.

Freuen Sie sich auf einen erfrischenden Gottesdienst **in der Rekumer Kirche** mit unserem Kirchenmusiker Hauke Scholten und dem Kinderchor!

Hayno Akkermann

REKUM

NEUENKIRCHEN

Sonntag
02. April

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
Kollekte: Norddeutsche Seemannsmission

10.30 Uhr Tauf-Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
Kollekte: Konfirmandenarbeit

Karfreitag
07. April

09.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag
Prediger i.E. Hartmut Cassens
Kollekte: AMCHA

10.30 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag
Predigerin i.E. Sabine Gotaut
Kollekte: AMCHA

Sonntag
09. April

09.30 Uhr Oster-Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
Kollekte: Hospiz Lilge-Simon-Stift

10.30 Uhr Oster-Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
Kollekte: Patenkinder

Sonntag
16. April

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
Kollekte: Epsymo

10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst
im Gemeindehaus
10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
Kollekte: Norddeutsche Mission

Sonntag
23. April

09.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmand:Innen
Pastor Hayno Akkermann
Kollekte: Krisenfonds unserer Kirche

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
Kollekte: Krisenfonds unserer Kirche

Sonntag
30. April

10.00 Uhr KiJu-Club
09.30 Uhr Gottesdienst
Prediger i.E. Gerd Isenberg
Kollekte: KiJu-Club Rekum

10.30 Uhr Konfirmations-Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
Predigerin i.E. Sabine Gotaut
Kollekte: Jugendarbeit in unserer Kirche

REKUM

NEUENKIRCHEN

10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Jugendarbeit in unserer Kirche

10.30 Uhr Gottesdienst

Prediger i.E. Hartmut Cassens

Kollekte: Patenkinder

Sonntag
07. Mai

17.00 Uhr Abend-Gottesdienst
mit dem Kinderchor

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Gemeindebrief

Siehe Rekur

Sonntag
14. Mai

09.00 Uhr gemeinsames Frühstück

10.00 Uhr Gottesdienst zu Himmelfahrt

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Bremer Suppenengel

Siehe Rekur

Himmelfahrt
18. Mai

09.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Hayno Akkermann

Kollekte: Kirchen helfen Kirchen

10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst
im Gemeindehaus

10.30 Uhr Jubiläums-Konfirmation

Pastor Martin Goebel

Predigerin i.E. Sabine Gotaut

Kollekte: Kirchen helfen Kirchen

Sonntag
21. Mai

09.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Martin Goebel

Kollekte: DLRG Bremen-Nord

10.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Martin Goebel

Kollekte: Frauenprojektgruppe

Sonntag
28. Mai

09.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Martin Goebel

Kollekte: Partnerkirchen d. Norddt. Mission

10.30 Uhr Gottesdienst

Pastor Martin Goebel

Kollekte: Partnerkirchen d. Norddt. Mission

Sonntag
04. Juni



Elterncafé

Liebe Eltern,
im Januar haben wir mit unserem Elterncafé in der Kirchengemeinde Neuenkirchen gestartet. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 4 Jahren.

Jeden dritten Donnerstag im Monat treffen wir uns im Gemeindehaus von 15.30 - 17.00 Uhr zum Schnacken, Spielen und Kennenlernen.

Im Augenblick sind wir noch im Haus, aber sobald das Wetter besser wird, wollen wir raus ins Grüne.

Wir freuen uns auf Euch und Eure Kinder!

Die nächsten Termien sind:

20.04.2023 und 15.06.2023

Liebe Grüße von
*Martina Lewandowski
und Madeline Grau*

Goldene Konfirmation

Sie hätte schon 2020 stattfinden sollen, die Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1969 und 1970 – doch am 16. März des Jahres kam ein neues Wort in unsern Sprachgebrauch: Lockdown!

Drei Jahre später ist der Begriff Lockdown wieder verschwunden, doch die Feier der Goldenen Konfirmation steht noch aus. An die inzwischen 53 und 54 Jahre zurückliegenden Konfirmationen soll **am 4. Juni 2023**, beginnend mit einem Nachmittagsgottesdienst in der Michaelskirche, erinnert werden.

Fleißige Hände sind dabei Adressen zusammenzutragen, doch viele damals konfirmierte sind für auch für die unauffindbar. Bitte helfen Sie und melden Kontaktdaten ans Gemeindebüro (im Zweifelsfall nach Rücksprache!), damit wir möglichst viele einladen können!

Martin Goebel

Christus ist **gestorben** und
lebendig geworden, um **Herr** zu sein
über Tote und **Lebende.** «

RÖMER 14,9

Monatsspruch APRIL 2023



Zum Kugeln Boßeln am Deich – ein Neuenkirchener Event mit Suchtcharakter

Dieser Nachmittag verlangt nach einer Wiederholung: Am Abend, als alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer satt und zufrieden die Pfarrscheune verließen, herrschte Einigkeit. Einigkeit darüber, dass diese Boßeltour mit anschließendem Grünkohl-essen nicht die letzte Tour im Rahmen der „Neuenkirchener Events“ sein sollte.

Unter der Regie des Boßel-kundigen Kirchenratsmitglied Erhard Neumann und seiner Gattin Gerda trafen sich am vorletzten Januar-Sonnabend pünktlich um 13 Uhr 30 Damen und Herren an der Pfarrscheune, um sich in die Geheimnisse des ostfriesischen Nationalsports einweisen zu lassen.

Nach einer kurzen Regelkunde teilte Erhard Neumann Weiblein und Männlein in vier Gruppen ein – ohne Rücksicht darauf, ob befreundete Paare, Freund und Freundin oder Ehepaare in einer Gruppe spielten. So kamen sich im Laufe des Nachmittags Menschen, die sich zuvor nicht kannten beim Kugeln rollen, immer näher. Was letztlich auch förderlich für den späteren, harmonischen Abend sein sollte. Dann ging es los Richtung Deich. Vorfremdlich erregt und mit gut gefüllten Bollerwagen für die notwendige flüssige Erfrischung. Geplant war, dass zunächst zwei Gruppen losmarschieren sollten, die gegeneinander antraten. Im Abstand von zehn Minuten folgten die Gruppen drei und vier. Zur Hälfte des Weges sollte dann getauscht werden.

Soweit die Theorie. Doch erstens kommt es anders und zweitens als geplant. Als alle gerade richtig begriffen hatten, wie die

Kugel am besten ins Rollen gebracht werden kann, kamen die ersten beiden Gruppen ins Stocken. Zwei Spieler hatten gleich beide Kugeln im parallel verlaufenden Graben versenkt. Das ist beim Boßeln nicht unüblich, dummerweise war der Graben so voll und so verschlammmt, dass trotz intensiver Suche eine Kugel verschollen blieb.



© M. Thurm

Die Folge: Während die Gruppen drei und vier unbeschadet den Wettkampf zu Ende führen konnten, mussten die beiden anderen Gruppen den sportlichen Teil des Nachmittags vorzeitig beenden.

Letztlich tat dieser Umstand der Stimmung keinen Abbruch. In der wohl temperierten Pfarrscheune herrschte gute Laune pur – auch wenn aufgrund des Wettkampf-Abbruchs die Wartezeit bis zum Essen etwas länger dauerte. Umso größer war dann der Appetit auf Kohl, Pinkel, Kochwurst und Kassler – und einen kleinen Schluck dazu.

„Da simmer dabei, dat is prima“. Gesungen haben die neuen Boßel-Fans an diesem Abend zwar nicht, gedacht haben sie aber wohl alle dasselbe. „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.“

Michael Thurm



...das war los bei uns im MICHAELSKINDERGARTEN...

da wir uns mit den Artikeln im Gemeindebrief mit dem Kindergarten Reekenskamp abwechseln, liegt manches bei uns schon eine Weile zurück! Weil unser Lichterfest aber sooo schön war, möchten wir die Erinnerung noch mit Ihnen teilen. Am 22. November 2022 feierten wir nach langer Zeit mal wieder ein großes Fest! Alle Kleinen und Großen waren eingeladen und sind auch gekommen! Wir waren über 300 Personen...



In der Planung überlegten wir, was wohl die Bedürfnisse der Menschen sein könnten und vermuteten ein Verlangen nach Gemeinschaft und etwas Positivem, „einander ein Licht sein“. Wir starteten mit einem gemeinsamen Gottesdienst, mit Liedern und einem von uns umgeschriebenen und gespielten Theaterstück. Die Atmosphäre in der Kirche war bezaubernd, das gelang auch durch die Illumination der Kirche durch Bernd Wenko.

Im Anschluss konnten sich die Kinder Marshmallows an Feuerschalen rösten und drinnen bei warmer Suppe wärmen.

Im gesamten Haus gab es Aktionen rund ums Thema Licht.

Kurz vor dem Frost gab es gemeinsam mit Kindern und Eltern auf dem Kita - Außengelände eine große „Hecken - Pflanzaktion“.



Die Pflanzen gehen gut an und unterstützen in Zukunft unser Klima, bieten Raum für Vögel und Insekten.

In der Adventszeit richteten die Eltern unserer Kita das Scheunencafé aus und erwirtschafteten dabei knapp 700€! Die Kinder stimmten in den Gruppen ab, was davon angeschafft werden sollte und freuen sich über selbstausgesuchte viele verschiedene Spielsachen!

Im Januar erhielten wir Besuch von den „Landfrauen Rade und Umgebung“. Im





...das war los bei uns im MICHAELSKINDERGARTEN...

Vorfeld durften die Kinder einen Wunschzettel aufstellen. Bei der Geschenkeübergabe haben wir gemeinsam gesungen und uns ausgetauscht. Sehr amüsant war die Frage eines Kindes, „was denn Landfrauen so machen?“.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich für die mitgebrachten Geschenke bedanken, sie kommen bei den Kinder sehr gut an!

Eine weitere großzügige Spende erhielten wir von der „Wundertruhe“ in Schwane-



wede, von der wir eine langersehnte Kuschelhöhle für die Krippenkinder anschaffen konnten! Unser Glück darüber

lässt sich nicht in Worte fassen! Vielen Dank!!

Momentan freuen sich die Kinder über ein erweitertes Bewegungsangebot in unserer Kita. Jedes Jahr in der kalten Jahreszeit



organisieren wir die Bewegungsbaustelle vom Sportverein Aschwarden für zwei Wochen und öffnen die Trennwand in der Kita zwischen Restaurant und Bewegungsraum, für mehr Platz zum Turnen. Gekostet wird dann im Bau-raum...Veränderung bringt Aufbruch und Aufbruch passt in den Frühling! Wir, vom Michaelskindergarten wünschen allen eine schöne Frühlingszeit :)

Christine Kunstmann



Kann ich da was bewegen? Wahlen für die ehrenamtlichen Gremien im Jahr 2024

Alle drei Jahre werden die ehrenamtlichen Gremien unserer Gemeinde teilweise neu gewählt. Teilweise, das heißt: Die Hälfte des Kirchenrats und der Gemeindevertretung stellt sich entweder erneut zur Wahl (für weitere sechs Jahre) oder neue, interessierte Gemeindeglieder stellen sich zur Wahl für eine Amtszeit von sechs Jahren für den Kirchenrat oder die Gemeindevertretung.

Im März des kommenden Jahres ist es wieder soweit. Und wir suchen dich oder Sie – und wir möchten uns vorstellen. Damit Sie wissen, was unsere Aufgaben sind. Damit Sie erfahren, warum wir dabei sind oder dabei waren. Damit Sie erleben können, was uns ausmacht.

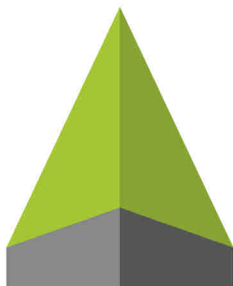
Denn wir sind eine Gemeinschaft! Gerade die letzten Jahre haben uns durch die besonderen Umstände (die Pandemie, der Tod von Pastor Stemberg) zusammenwachsen lassen. Wir sind teilweise über uns hinausgewachsen, als Team – und haben festgestellt: Ja – wir können etwas bewegen! Wir können eine Gemeinde

zusammenhalten, neue Ideen einbringen und umsetzen, neue Zeichen setzen und Menschen bewegen!

Ab März 2024 freuen wir uns über neue Interessierte, neue Mutige, neue Bewegte, neue Ideengeber! Was solltest du/was sollten Sie mitbringen? Da sind keine besonderen Talente gefragt, denn jeder bringt das mit ein, was er kann – und da hat jede/jeder sein eigenes Talent! Und er oder sie sollte Zeit haben für Sitzungen (im Regelfall einmal im Monat) oder andere Veranstaltungen der Kirchengemeinde.

In den nächsten Gemeindebriefen werden wir uns vorstellen und erzählen von unseren Erfahrungen und Aufgaben. Wir werden für Fragen zur Verfügung stehen an unserem Infostand anlässlich des Gemeindefestes am 2. Juli 2023 – und wir planen öffentliche Sitzungen des Kirchenrates und der Gemeindevertretung, damit Sie/damit du erleben kannst, was in der Gemeinde so alles entschieden werden muss – für die Gemeinde!

Sabine Gotaut



gemeinde
bewegen



Ein Kirchenrat stellt sich vor

Im Frühjahr 2024 finden die nächsten Kirchenratswahlen statt. In unserer Kirche wird dann die Hälfte der Kirchenräte neu gewählt. Nach und nach werden Mitglieder des Kirchenrats einen kurzen Blick auf ihre Zeit dort werfen – auch in der Hoffnung, dass Gemeindeglieder für sich entdecken: Bei diesen vielfältigen, schönen, lohnenden, manchmal auch herausfordernden Aufgaben könnte/ möchte ich mit anpacken!

Mitmischen im Kirchenrat? Ja!

Gunter Schröder



Gunter Schröder
Kirchenratsvorsitzender

In der Zeit von Pastor Friedhelm Stemberg habe ich vor ca. 25 Jahren meine geistliche Heimat in der Ev. ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen gefunden. Mit diesem Gefühl, angekommen zu sein, war der Wunsch verbunden,

diese Heimat mit zu gestalten und in die Verantwortung zu gehen.

So wurde ich vor 23 Jahren in den Kirchenrat gewählt. Fast eine Generation; mit leichten und mit anstrengenden Phasen; immer aber mit der Freude am gemeinsa-

men verantwortlichen Gestalten der Kirchengemeinde; immer in offener, respekt- und vertrauensvoller Diskussion in Kirchenrat und Gemeindevertretung.

Nachdem wir nun, zwei Jahre nach Friedhelms Tod, mit Martin Goebel als Pastor den Trauer- und Krisenmodus ablegen möchten und können, bedarf es neuer, frischer Ideen und Kraft, um die Kirchengemeinde für die nächste Dekade zu rüsten. Daher werde ich bei den Kirchenratswahlen im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen.

Alle, insbesondere aber jüngere Gemeindeglieder, die Freude an Mitgestaltung und Verantwortung haben, möchte ich hiermit ermuntern zur Kandidatur für Kirchenrat und Gemeindevertretung!

Martin Goebel

Vor 34 Jahren habe ich zum ersten Mal als Gast an einer Kirchenratssitzung teilgenommen. Neu und spannend war es, wie bei Entscheidungen nicht nur Gesetzeslage und die finanziellen Möglichkeiten beachtet wurden, sondern immer abgewogen



Martin Goebel
Pastor



Ein Kirchenrat stellt sich vor

wurde, was in einer Gemeinde mit so unterschiedlichen Menschen wichtig, aber auch sinnvoll ist. Junge und Ältere, Handwerker und Akademiker, Frauen und Männer ergänzten sich mit ihren Ansichten und Fähigkeiten und kamen auf Ideen und zu Lösungen, die niemand allein gehabt hätte.

Als Pastor durfte ich später die Wege von Gemeinden mitentscheiden und gestalten. Über die Jahre hat sich manches verändert, und es tat den Gemeinden gut, wenn immer wieder „frischer Wind“ hereinkam.

Im Oktober 2021 stand „Neuenkirchen“ in meinem Kalender, und ich bekam von Mitgliedern des Kirchenrats eine Gemeinde gezeigt, die ihnen sehr wichtig war. Das Gespräch danach war äußerst informativ und verlief trotz meiner Anspannung – schließlich hatte ich mich auf die Stelle hier

beworben – entspannt und fröhlich, vor allem aber offen und ehrlich. Danach wusste ich nicht nur, dass Neuenkirchen ein schön gelegener Ort ist, sondern auch eine sehr offene Kirchengemeinde hat mit einem Kirchenrat, in dem ich gerne mitmachen würde.

Zur Ehrlichkeit gehörte auch, dass einige sagten, dass sie in absehbarer Zeit aus dem Kirchenrat ausscheiden wollten. Das fand ich nach all den Jahren, die sie sich engagiert hatten, sehr verständlich. Inzwischen finde ich es auch schade, denn die Arbeit mit diesem Kirchenrat macht wirklich Spaß! Doch das kann ja auch in einem etwas anders zusammengesetzten Kirchenrat so bleiben. Als einer, der bald sein halbes Leben einer Gemeindeleitung angehört, freue ich mich auf „frischen Wind“, der an unsere Türen klopft!





www.neuenkirchen

Wer „Neuenkirchen“ in seine Suchmaschine eingibt, stößt im World-Wide-Web zuerst auf „www.neuenkirchen.de“ – und landet im Kreis Steinfurt, 25 km von dem Ort entfernt, in dem ich meine Jugendzeit verbracht habe.



Gisela Peter_pixelio.de

Neuenkirchen in der Überschrift meint natürlich das Dorf in Wesernähe, das im 12. Jahrhundert als „Nigenkarken“ auf einer Karte der Region Unterweser zum ersten Mal auftaucht, und **www** steht für etwas analoges und lokales, für „weserische wortwechsel“.

„**www.neuenkirchen**“ soll ein Treffpunkt in Neuenkirchen sein für NeuenkirchenerInnen und die Neuenkirchener Gemeindeglieder von Hagen bis Ritterhude, von Harriersand bis Grasberg - und für alle RekumerInnen.

Etwa einmal im Monat wollen wir uns an einem Abend über alles Mögliche austauschen, Themen durchkauen, uns mit drängenden Fragen auseinandersetzen, einfach mal schnacken oder informieren.

Bei den **weserischen wortwechseln** kann es auch um die Weser, doch im Grunde soll es um „Gott und die Welt“, um alles gehen können, was man gelesen, gehört oder gesehen hat, was derzeit wichtig erscheint und wozu man mal die Meinungen und Erfahrungen anderer hören will, zu **Themen von A** wie „Abfallberge“ über **F** wie „Frieden“, **G** wie „muss ich das glauben“, **K** wie „Kirche“ oder „Klimawandel“, **S** wie „Schicksal“ **U** wie „Unmöglich“ **bis Z** wie „Zweistaatenlösung“.

Interessant werden Wortwechsel, wenn **Menschen von A bis Z**, Ältere, BerufsanfängerInnen, Eltern, Frauen, Junge, LandwirtInnen, Männer, NetflixguckerInnen, PädagogInnen, RentnerInnen, Sport-schützInnen und ZeitungsleserInnen ihre Blickwinkel und Erfahrungen einbringen, andere aber auch hören wollen und gemeinsam überlegen, **was weitere weserische wortwechsel wert sein könnte.**

Herzliche Einladung zu einem ersten Abend zu einem Thema, das sich – vielleicht aus der Zeitung – kurzfristig ergeben wird. **www.neuenkirchen** soll möglichst **am 4. Donnerstag im Monat** stattfinden und startet **am 25. Mai um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus.

Über Anmeldungen persönlich, telefonisch, über WhatsApp, oder Mail (s. Kontakte) freue ich mich.

Martin Goebel



Die Gebote

Konfitag mit Haupt- und Vorkonfirmanden

Regeln bestimmen unser Leben, von klein auf an.

Am Konfitag im Februar sahen wir uns die Gebote an, die Regeln, die Gott seinem Volk Israel, aber auch uns mit auf den Weg gibt. Damit unser Leben – unser Zusammenleben geregelt ist und gelingen kann.

Die Gebote die Mose auf dem Berg Sinai empfangen hat, direkt von Gott und ganz persönlich – wie sehen wir sie heute, was bedeuten sie uns und unserem Umgang mit Menschen, welchen Einfluss haben sie auf unser Leben? Wie aktuell sind diese Gebote auch heute noch?

Es wurde gelesen und gemalt, Gedanken wurden auf Plakate gebracht. Und diese bereicherten dann auch den Gottesdienst nach dem Konfitag. Unsere Konfis ließen es sich dann auch nicht nehmen, der Gemeinde zu zeigen, was sie am Tag zuvor erarbeitet hatten. Sie beteiligten sich an dem Gottesdienst mit einem Anspiel und übernahmen Lesungen!

Es scheint sich zu einer guten Tradition zu entwickeln, dass unsere Konfis an Gottesdiensten aktiv mitwirken – und es scheint ihnen, euch, auch Spaß zu machen.

Macht weiter so!

Sabine Gotaut

Werbung

DIE KLEINE GÄRTNEREi

Grabpflege und alles rund ums Grab

von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de



Stille Post – was da wohl bei raus kommt...? Konfitag im Januar

Im Mittelpunkt unseres Konfitages im Januar standen zwei Bücher: Die Bibel (natürlich) und das Gesangbuch!

Aber angefangen haben wir mit einem Kinderspiel: Stille Post! Martin Goebel flüsterte zwei Konfirmanden etwas ins Ohr – und nun ging die Nachricht von Ohr zu Ohr in die Runde. Erstaunlich: Der Sinn der Nachricht kam am Ende der Gruppe gut an!



© S. Gotaut

Ja – am Anfang wurden die Geschichten mit Gott an Lagerfeuern erzählt und von Mund zu Mund weitergegeben – wie bei der Stillen Post – was da am Ende ankommt, wusste niemand so ganz genau. Aber irgendwann wurden die Geschichten aufgeschrieben, später gedruckt und noch später in vielen Sprachen übersetzt, damit viele Menschen die Bibel selber lesen konnten. Und heute ist die Bibel das Buch, das in den meisten Sprachen übersetzt wurde und so weltweit von vielen Menschen gelesen werden kann und wird. Das durften auch unsere Konfis kennenlernen, denn auf einem Tisch in der Pfarrscheune lagen viele verschiedene Bibeln: Bibeln in Englisch, Griechisch oder

Latein bis hin zur Legobibel. Unsere Konfis hatten nun die Aufgabe, die Besonderheit ihrer Bibel, die sie sich von dem Tisch aussuchten, zu ergründen und vorzustellen. Wir lasen Texte und stellten fest, dass auch in den verschiedenen Ausgaben die Grundaussagen der Geschichten übereinstimmen.

Die Gruppe teilte sich: Die Vorkonfis erarbeitet in der Scheune ihre „Hausaufgabe“ und stellte der Gruppe z.B. ihre selbstgestalteten Bibel vor, Die Hauptkonfis verschwanden ins Gemeindehaus und stellte anhand von Bibelstellen ein Rezept zusammen. Das Ergebnis war dann ein Bibelkuchen, den Frau Goebel freundlicherweise für uns ausgebacken hat.

Beim „Gesangbuchquiz“ nach dem Mittagessen rauchten allen die Köpfe! Wohl kaum jemand hatte erwartet, wie umfangreich unser Gesangbuch ist – eben nicht nur ein Liederbuch sondern auch ein Lehrbuch.

Beim gemeinsamen Genuss des Bibelkuchens konnten wir dann alle diesen Konfitag ausklingen lassen mit der Erkenntnis: Konfitage sind beides! Viel Spaß haben – aber da wird auch richtig gearbeitet. Aber wichtiger ist: Da ist Gemeinschaft!

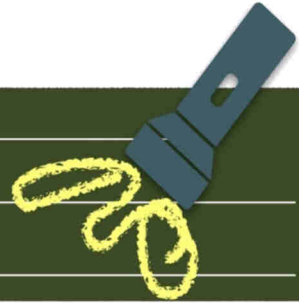
Sabine Gotaut

Haben Sie Lust, den Bibelkuchen nachzubacken? Sie finden verschiedene Rezepte im Netz!



TRAUERBEGLEITUNG

Das Taschenlampen-Projekt



Manchmal muss es einfach MEER sein

Habt ihr euch schon mal mit Resilienz beschäftigt?

In einer Kurzerläuterung steht als Erklärung "Ausfallsicherheit in der Energieversorgung". Das trifft es doch gut, auch wenn mein Lexikon meint, dass es eine Definition aus der Energiewirtschaft ist.

In einem Buch von Margit Franz stellt die Autorin allen, die sich mit Trauer beschäftigen, die Aufgabe folgenden Satz zu vervollständigen:

Trauer ist für mich wie...

Eine meiner Antworten lautet: Trauer ist für mich wie eine schwere Energiekrise.

Mir wird die Lebensfreude als Energiequelle wortwörtlich abgedreht.

Vermutlich ist es kein Fehlen der Energie, sondern ein neuer Verbraucher. Die Trauer als Energiefresser verbraucht die komplette Kraft.

Da liegt es nahe nach neuen Energiequellen zu suchen. Anders als in der Stromversorgung stehen uns z.B. Menschen zur Seite, die uns guttun und so eine Energiequelle sein können. Oder Tätigkeiten wie Gartenarbeit oder Bewegung an der frischen Luft, ein Gottesdienstbesuch, Musik hören, Ruhe, um dem Verstorbenen nahe sein zu können oder auch Arbeit, die Struktur gibt und zeitweise ablenkt.

In der Trauerbegleiterfortbildung hieß die Übung, die wir dazu gemacht haben "Um die eigenen Anker wissen".

So ein Anker ist für viele auch am Wasser und am Strand zu finden. Daher muss es manchmal einfach MEER sein.

Kennt ihr eure Kraftquellen? Schreibt doch eure Personen, Orte und Tätigkeiten mal auf ein Blatt Papier. Wenn euch dann durch eine Verlusterfahrung Energie fehlt, kennt ihr eure Quellen und könnt sie anzapfen.

Mit diesem Notizzettel in der Hand fahre ich demnächst ans Meer.

*Herzlichst
Anka Stellmann*



Atemlose Spannung und eine Reminiszenz an den "King"

Die schlechte Nachricht für alle Fans der "Neuenkirchener Events" : im April wird es kein Abenderlebnis geben. Die gute Nachricht: dafür springen die Heimatfreunde Neuenkirchen, die eng mit der Kirchengemeinde Neuenkirchen kooperieren, in die Bresche. Sie laden **am 30. April, ab**



18 Uhr zum Maibaumsetzen auf den Marktplatz ein. Wie schon im letzten Jahr wird diese Neuenkirchener Traditionsveranstaltung musikalisch untermalt. In diesem Jahr werden

Tjard Cassens und Christian Pfeiff für Unterhaltung sorgen. Natürlich kommen auch Magen und Kehle nicht zu kurz.

Auch im Mai, voraussichtlich am zweiten Wochenende, soll das nächste "Neuenkirchner Event" stattfinden. Allerdings waren die Planungen dafür bis Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen.

Sicher ist aber, und darüber werden sich viele Leseratten sicherlich freuen, dass der Schriftsteller und Thrillerautor Andreas Winkelmann nach Neuenkirchen kommen wird. **Am Mittwoch, 21. Juni, ab 20 Uhr** liest der in der Nähe von Bremen lebende

Auto aus seinem neuen Thriller "Nicht ein Wort zu viel".

«Erzähl mir eine spannende Geschichte. Sie darf fünf Wörter haben. Sonst muss dein Freund sterben.» Was wie ein schlechter Scherz klingt, wird grausame Wirklichkeit. Buchbloggerin Faja traut ihren Augen nicht, als sie ihren Kollegen Claas vor sich auf dem Bildschirm sieht: Geknebelt, gefesselt, in Todesangst. Die Botschaft ist an sie persönlich gerichtet. Faja hat keine Ahnung, warum. Oder wer dieses perfide Spiel mit ihr treibt. Doch Claas und sie bleiben nicht die einzigen Opfer ...

Steckt ein ausgeklügelter Plan hinter der «Challenge» oder purer Wahnsinn?

Die Lesung findet je nach Wetterlage in der Pfarrscheune oder im Pfarrgarten statt.

Elvis lebt: dies will Gordon Davis **am Donnerstag, 20. Juli, ab 20 Uhr** in Neuenkirchen beweisen. Der britische Sänger gilt als einer der herausragenden Tribute-Künstler der Szene. In Neuenkirchen wird Gordon Davis aber eher den leisen Elvis Presley covern, mit Balladen und vor allem Gospels, die der "King of Rock'N'Roll", eigentlich viel lieber sang als den wilden "Jailhouse Rock". Das Konzert wird im Pfarrgarten oder in der Kirche präsentiert.

Michael Thurm



Sonne, Schnee – und noch viel mehr! Erste Konfifreizeit nach der Pandemie

Freitag, 10. März 2023: 14 Jugendliche und drei Betreuer besteigen am Nachmittag den Zug ab Farge nach Verden. Es dämmt, es schneit, es ist kalt.

Die erste Hürde erwartet uns in Rotenburg: Wo bitte bleibt der Bus, der uns in die Jugendherberge bringen soll?

Jan Wiechmann, bereits vor Ort, greift helfend ein – und endlich, gegen 19.30 Uhr erreichen wir unser Ziel! Ein warmes Abendessen erwartet uns, die Zimmer werden bezogen.

Beim ersten Treffen an diesem Abend im Gruppenraum wird kurz das Programm für das Wochenende vorgestellt: Die Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes der Konfirmanden. Und Jan Wiechmann schafft es an diesem Abend sogar noch, dass die Jugendlichen sich auf das Singen einlassen, auf Lieder, die Bestandteil „ihres“ Gottesdienstes werden könnten. Aber danach ist dann auch die „Luft“ raus und es geht für fast alle auf die Zimmer.

Der Samstagmorgen erwartet uns mit einer traumhaften Winterlandschaft – und Schnee. Er startet mit einer Andacht und natürlich Musik. Und die Jugendlichen sind motiviert von den positiven Rückmeldungen und Lob anderer Gruppen der Jugendherberge, die uns am Abend zuvor singen hörten. Zwischendurch ist Zeit, sich im Schnee auszutoben: Da werden Schneeballschlachten geschlagen und Schneemänner gebaut.

Nach dem Mittagessen geht es an die Gestaltung des Gottesdienstes, die Formulierung der Texte. Hier unterstützt

uns dann auch Christopher Geßler. Der Jugendbeauftragte der Landeskirche erzählt von seiner Arbeit auf der Ebene des Synodalverbands und bringt sich in die Gruppenarbeit zur Vorbereitung des Gottesdienstes ein.

Von außen betrachte muss über dem Haus 1 der Jugendherberge Rotenburg eine große Wolke gestanden haben – denn unseren Konfis „rauchten“ die Köpfe! Die meisten Elemente des Gottesdienstes werden in ihren Worten neu geschrieben oder ergänzt – und das ist harte Arbeit!

Danach: Abendessen, nochmals Singen und Freizeit, runterkommen! Einige brauchen dazu bis nach Mitternacht!

Früh beginnt der Sonntagmorgen: Koffer packen, Betten abziehen, die Zimmer räumen – Frühstück. Nach der Andacht wird der Gottesdienst am 19.3. geprobt, mit allen erarbeiteten Elementen und Liedern.

Als wir am Sonntag um kurz vor 15.30 Uhr am Heimatbahnhof in Farge eintreffen und alle Konfis wohlbehalten ihren Eltern übergeben können, sind wir Begleiter froh: Die erste Konfifreizeit seit fast drei Jahren! War doch toll – aber zumindest wir Begleiter fragen uns nun: Wo ist die Couch?

Vielen Dank an alle Helfer, an Jan Wiechmann, an euch liebe Konfis, die ihr euch auf das Singen und die Erarbeitung der Texte eingelassen habt – und auch an das Team der Jugendherberge Rotenburg.

Sabine Gotaut



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023

Am Sonntag, dem 30. April, werden 15 Jugendliche in der Michaelskirche konfirmiert. Damit endet der erste Konfirmandenjahrgang, der nicht wöchentlichen Unterricht erhielt, sondern sich einmal im Monat zu einem Konfirmandentag traf.

Es waren anderthalb Jahre voller neuer Erfahrungen – für uns als Team, aber auch für die jungen Menschen. Gemeinschaft wurde viel intensiver erlebt, Themen konnten ausführlicher bearbeitet werden, von Anfang an bereicherten die Jugendlichen viele unserer Gottesdienste. Dafür nochmals herzlichen Dank!

Und dies sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Fenja Ciara Emshoff
Ben Flierbaum
Emma Glamann
Fabian Miguel Haucap
Emelie Kretzschmar
Amelie Link
Joanna Xenia Schneider
Juna Wedemeyer

Joel Fangmann
Aemilia Marie Ganser
Cassandra Haucap
Sönke Hoese
Leon Kretzschmar
Louisa Müller
Merrit Steengrafe

Der Gottesdienst beginnt **um 10.30 Uhr**.

Sabine Gotaut

Der neue Konfirmandenjahrgang startet im September

Ab sofort können alle Kinder, die 12 Jahre alt sind oder die 6. Schulklasse besuchen, wieder zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Der Unterricht findet einmal im Monat an einem Samstag in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr in der Pfarscheune statt. Neben dem Unterricht wird es ein gemeinsames Mittagessen geben.

Anmelden können Sie ihr Kind im Gemeinde-

büro jeweils von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr. Oder Sie laden sich den Anmeldebogen von unserer Website (neuenkirchen.reformiert.de) herunter und geben ihn ausgefüllt und unterschrieben im Büro ab!

Für Ihre Planungen: Die Konfirmation wird am 27. April 2025 stattfinden!

Sabine Gotaut



Freud und Leid



Beerdigt wurde am:

- 30.01 Sybille Buttscher, geb Tiemann, 71 Jahre, Neuenkirchen
 07.03. Annette von Wilcke-Brumund, geb. Martens, 74 Jahre,
 Neuenkirchen
 17.03. Angela Paeslack, geb. Warnken, 50 Jahre, Neuenkirchen

Werbung



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT

Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
 Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



Wir gratulieren zum Geburtstag:

April 2023

Mai 2023

Weigere dich nicht,
dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

SPRÜCHE 3,27

Monatsspruch MAI 2023



Wir sind für Sie da!

Pastor Martin Goebel

Tel. (0421) 514 231 47
Handy 0174 / 650 76 36

martin.goebel@reformiert.de

Gemeindebüro

Nicole Mayr und Laura Hensel
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede
Tel. (0421) 68 25 11

Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
neuenkirchen@reformiert.de

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00
BIC: GENODEF1OHZ

Michaelskindergarten

Leiterin: Christine Kunstmann
Landstr. 69 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 68 25 87
michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekens Kamp

Leiterinnen:

Anke Krauß und Cindy Sommer

Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede
Tel.: (0421) 688 09 11
Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation
Schwanewede
Tel.: (04209) 3939

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.neuenkirchen.reformiert.de





Herzlich
willkommen

UNSER WOCHENPROGRAMM

Sonntag:

- 10.30 Uhr **Gottesdienst**
11.30 Uhr **Kirchenkaffee**
10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

Montag:

- 17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

- 19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)
20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Reikum)

Mittwoch:

- 15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)
19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Reikum)

Donnerstag:

- 15.30 Uhr **ElternCafe** (jeden 3. Donnerstag im Monat)
16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Reikum)
18.00 Uhr **Kammerchor** (in Reikum)
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Reikum)

Freitag:

- 19.00 Uhr **Abenderlebnis** (jeden 3. Freitag)

Samstag:

- 10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht**
(1 x im Monat)



Wenn
Sie sich für
eine Veran-
staltung in-
teressieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
uns.

**„Ich besuche Sie gern!
Rufen Sie mich kurz an!**

Nicht immer weiß ich, wer sich in unserer Rekumer Gemeinde über einen Besuch von mir freuen würde. Einfach so. Oder weil Sie gerade etwas auf dem Herzen haben.

Geben Sie mir einfach einen kurzen Hinweis. Und ich komme bei Ihnen vorbei!

Ihr Pastor Akkermann
(Telefon 84138845)



**„Happy Birthday!“
Geburtstagscafé am 24. Mai 2023**

Es geht weiter mit unserem Geburtstagscfé. Die Jubilarinnen und Jubilare unserer Kirchengemeinde, deren Geburtstage in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wurden und die in den Monaten März bis Mai ihren Geburtstag gefeiert haben, laden wir für **Mittwoch, den 24. Mai 2023 von 15.00 -17.00 Uhr** in die Rekumer Kirche zum Geburtstagscafé ein.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit netten Gesprächen, einer Andacht, leckerem Kuchen und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 17. Mai 2023 in unserem Gemeindebüro (Telefon 6887829) an damit wir alles gut für Sie vorbereiten können.

Hayno Akkermann

Werbung

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

Lebensfreude aus der Ukraine Konzert am 8. März 2023 in der Rekumer Kirche



© T. Bühmann

Meine Erwartungen wurden meilenweit übertroffen! Ich habe am Weltfrauentag (8. März) ein großartiges Konzert erlebt.

Stimmgewaltige Frauen mit einem breiten Repertoire von Rap über Hip-Hop und Pop bis hin zu ukrainischer Folklore und der Nationalhymne haben mich begeistert!

Die Damen des Chores „Gloria“, des Ensembles „Phönix“, die beiden Dirigentinnen Yana Ihnatieva und Kristina Nagula und der Pianist Falko Wermuth haben mit ihrer Musik viel Lebensfreude in die Rekumer Kirche gezaubert. Während ihre Männer und Familien teilweise in der Ukraine dort im Krieg so viel Leid ertragen müssen. Das hat mich sehr berührt. Gefreut hat mich die

hohe Spendenbereitschaft der Konzertbesucher: 1.200,- € können an die Ukraine-Hilfe überwiesen werden.

Gewohnt souverän führte Elombo Bolayela als Moderator durch das Konzert, das hoffentlich in ähnlicher Form bald wieder bei uns stattfinden wird.

Hayno Akkermann



© GEP

Rückschau und Vorschau auf den Filmnachmittag

Sozusagen ausverkauft waren wir bei unserem Filmnachmittag am 4. Februar. Zu sehen gab es den Film „Grüne Tomaten“, der unseren Zuschauerinnen und Zuschauern – darunter viele Stammgäste – sehr gut gefiel. Die unterschiedlichen Gefühle wurden angesprochen: Ablehnung von Gewalt und Rassismus und Freude über Mitgefühl und Freundschaft.

Der nächste Filmnachmittag, an dem wir „Dieses bescheuerte Herz“ zeigen, hat bereits stattgefunden, wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten.

Zur Wahl standen am 18. März auch wieder drei Filme: der zweitplatzierte der letzten Wahl „Bohemian Rhapsody“, ein James Bond Film „Skyfall“ und ein besonders berührender englischer Film „Billy Elliot – I will dance“.

Den Sieger werden wir im Herbst zeigen und Sie rechtzeitig darauf aufmerksam machen. Wir freuen uns schon darauf.

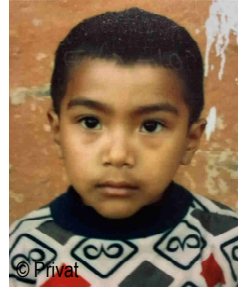


Ein herzlicher Dank an Helmut Falk.

Briefpatin für Marcus Giri gefunden!

Im letzten Gemeindebrief hatte ich Ihnen berichtet, dass unser Patenkind **Marcus Giri** in Nepal uns immer so nette Briefe schreibt. In denen er berichtet, wie es ihm so geht und was er macht.

Und ich hatte auch geschrieben, dass es mir so leidtut, dass niemand ihm so richtig auf seine netten Briefe antwortet. *„Vielleicht haben Sie Freude daran, für unsere Gemein-*



de den Kontakt zu Marcus zu halten? Ihm ab und zu einen Brief zu schreiben? Ihm vom Leben in Deutschland zu berichten?“ das hatte ich auch geschrieben.

Ich bin sehr froh, dass Frau Birgit Szymanski, die gerade erst neu zu uns in unsere Gemeinde gekommen ist, diese Aufgabe übernommen hat. Sie wird Marcus antworten. Und im Gemeindebrief können sie dann lesen, was er uns so aus Nepal berichtet.

Wir danken Frau Szymanski und wünschen Ihr, dass sie sich in unserer Gemeinde sehr wohl fühlt.

Hayno Akkermann



KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der Ev.-ref. Kirchen-



Wie Gott die Erde in sieben Tagen erschuf

Am 30. April 2023 um 10.00 Uhr geht es los

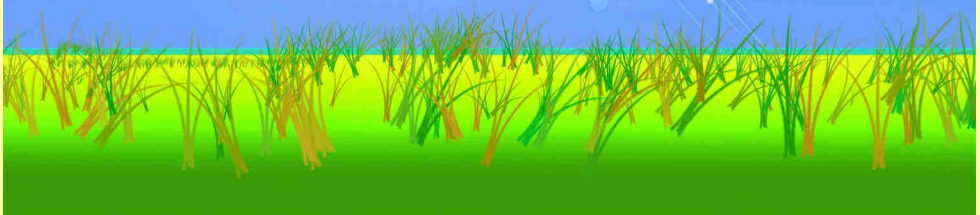
Wir möchten mit Euch den Tag der Schöpfung feiern.

Am Tag der Schöpfung möchten wir Gott für alles danken, was er erschaffen hat: die Tiere, die Pflanzen und sogar die Erde selbst hat er gemacht. Außerdem möchten wir zusammen überlegen, wie wir gut mit der Erde umgehen und sie beschützen können.

Wir starten um 10.00 Uhr mit einem leckerem Frühstück in der Rekumer Kirche, Pötjerweg 73.

Wir freuen uns sehr auf Euch.

Eure Kerstin
und das KiJu-Club Team



SuppKultur am 10. Februar mit Maren Maetze

Rezept: Rosenkohlsuppe mit Chili-Crunch

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- Etwas Butter
- 500g Rosenkohl (frisch oder gefroren)
- 100ml Schlagsahne
- Gemüsebrühe, Salz, Pfeffer, Muskat
- 1 große Scheibe Roggenmischbrot
- Chiliflocken
- Olivenöl

Zwiebeln und Knoblauch schälen und würfeln, Rosenkohl evtl. putzen und halbieren.

Butter in einem großen Topf erhitzen und die Zutaten darin andünsten. Etwas Wasser und die Sahne angießen, Brühe einrühren und alles ca. 15 min. köcheln lassen.

Das Brot in Würfel schneiden und im heißen Olivenöl knusprig braten. Mit den Chiliflocken leicht scharf würzen.

Die Suppe sehr fein pürieren und mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.

Anrichten und den Crouton-Mix daraufgeben.

Guten Appetit

Ihre Lebensplanung war eine ganz andere, wie die Diplomspsychologin Frau Maren Maetze auf der Veranstaltung unserer 10. SuppKultur in der Rekumer Kirche berichtete. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher hörten gespannt zu, als Frau Maetze lebhaft und empathisch von sich und ihrer Arbeit bei **EPSYMO** (Elternverein für **ps**ychom**o**torische Entwicklungsförderung e.V.) erzählte.



Thomas Schlieffe und Maren Maetze

Mit der Geburt ihrer Tochter, die mit einer Einschränkung zur Welt kam, war, was wichtig im Leben sein sollte, verschoben. (Heute ist die Tochter übrigens ausgebildete Hebamme.)

Eine ebenfalls betroffene Mutter schilderte ihr Schicksal in einem Brief, den Frau Maetze uns vorlas.

„Es ist, als ob man eine Reise nach Italien gebucht hat und landet in Holland. Die Schönheiten Hollands entdeckt man erst nach und nach.“

auf der nächsten Seite geht's weiter

SuppKultur am 10. Februar mit Maren Maetze

Dieses Gleichnis beschreibt das Credo Frau Maetzes und ihrer Mitarbeiterinnen und des einen Mitarbeiters. Die Hebamme Jasmin betreut in ReKum im alten Pfarr-



© G. Dettmer

Wie immer erhält der Talkgast die aktuelle Suppe als Gastgeschenk. Ilona Pfeiff-Burow überreicht Maren Maetze einen Topf mit der Rosenkohlsuppe.

haus „De lütten Butjer“ und ihre (fast ausschließlich) Mütter. Die Freude über diese Arbeit steht ihr im Gesicht.

1991 gründete Frau Maetze mit anderen betroffenen Eltern den Verein EPSYMO. Im Bremer Norden gab es zu dem Zeitpunkt keine Fördermöglichkeit für Kinder mit Einschränkungen. Unterstützt wird der Verein von Psychologen, Kinderärzten, je einem Reit- und Hundetherapeuten und Schwimmmeistern. In kleinen Gruppen

werden Kleinkinder, Schulkinder und sogar Jugendliche betreut. Bewegungslandschaften und Spiele schulen die Motorik, die Sprache, die Vernetzungen im Gehirn, das Selbstvertrauen und den Mut. „Wenn man sich sicher aufgehoben fühlt, geht man über Grenzen.“

Wichtig ist das Tun, das Selbermachen. Diese Maxime gab Frau Maetze ihren Zuhörerinnen und Zuhörern mit auf den Weg. Vertrauen in die Kinder und Zutrauen zu den Fähigkeiten der Kinder sind das Wichtigste. Alle pädagogisch Tätigen, Eltern und Großeltern sollten das beherzigen. Digitale Endgeräte können nichts davon ersetzen.

Die Eltern der betreuten Kinder beteiligen sich an den Kosten mit einem Beitrag. Der Verein ist jedoch zum großen Teil auf Spenden angewiesen.

Wie immer gab es in der Pause eine vegetarische Suppe – diesmal eine Rosenkohlsuppe mit Chilicroutons - selbstgebackenes Brot, einen leckeren Dip und kühle Getränke. An Stehtischen kamen unsere Gäste miteinander ins Gespräch und schrieben ihre eigenen Fragen auf Bierdeckel, die unser Moderator Thomas Schlieffe nach der Pause Frau Maetze stellte und die dann zum Abschluss von ihr ausführlich beantwortet wurden.

Wieder ein gelungener Abend – unsere Jubiläumsveranstaltung.

Gisela Dettmer
für das SuppKultur - Team

„Schöpfung“ – oder doch lieber „Entdeckungen“? Vorstellungsgottesdienst am 23. April 2023

Für den älteren Jahrgang unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden endet so langsam die Konfirmandenzeit. Am 7. Mai werden sie in der Rekumer Kirche konfirmiert. Im Rückblick war es eine eigenartige Zeit, die wir da miteinander verbracht haben. Manchmal haben wir weit voneinander entfernt im Raum gesessen. Manchmal haben wir uns via Internet zu ZOOM-Konferenzen getroffen. Und oft konnten wir uns nicht richtig verstehen, weil wir alle mit einer Mund-Nase-Bedeckung im Raum saßen. Manchmal war es kalt, weil wir so viel gelüftet haben. Schön war es trotzdem. Und es geht ja auch ein bisschen weiter: Eine ganze Reihe der dann konfirmierten

Jugendlichen fährt mit zum JugendCamp in der Lutherstadt Wittenberg im August. Traditionell findet am Ende der Konfirmandenzeit ein Vorstellungsgottesdienst statt, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden selbst gestalten. Dieser Gottesdienst planen wir für den **23. April 2023 um 09.30 Uhr in der Rekumer Kirche**.

Für das Thema des Gottesdienstes sind wir noch in der Feinabstimmung. Wir schwanken zwischen dem Thema „Schöpfung“ und dem Thema „Entdeckungen“. Vielleicht wird es auch etwas ganz anderes. Lassen Sie sich überraschen!

Hayno Akkermann

Werbung



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-
Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **603 9878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**

Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner
von:



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, dem 07. Mai 2023 werden folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden um 10.00 Uhr in der Ev.-ref. Kirche zu Reikum von Pastor Hayno Akkermann konfirmiert:

Leonie Bohlmann
 Emily Kellert
 Lana Meyerdierks
 Zoé Trzciakowski
 Aimee Yaara Weigel

Johanna Fraun
 Mira Eliana Meyer
 Kijano Schmidt
 Alexia Veidenheimer

„...denn ich hoffe auf dich!“ Passionsmusik am Gründonnerstag in Reikum

Zur Passionsmusik am Gründonnerstag (06. April 2023) lädt der Kammerchor unter der Leitung von Hauke Scholten ein.

Um 20:00 Uhr wird in der Reikumer Kirche Chormusik erklingen, die das Leiden Christi und die besondere Atmosphäre am Vorabend der Kreuzigung aufnimmt.

Jesus ahnt bereits seinen grausamen Tod und deutet in den Abendgesprächen sein Schicksal an. Es ist das Gefühl des Allein-Seins, obwohl man von anderen Menschen umgeben ist, das diesen Abend prägt.

Gleichzeitig liegt ein Hauch von Hoffnung in der Luft, die weiter blickt als das, was man gerade sehen kann. Besonders das Singen von Psalmen ist von Alters her ein Ausdruck des Hoffens darauf, nicht allein zu sein in einer manchmal nicht ganz einfachen Welt.

Neben Chorgesängen können Sie sich auch auf Lesungen freuen, die in das Konzert eingewoben werden.

Hayno Akkermann

bleib bei uns, Herr....

Passionsmusik zum Gründonnerstag



06.04.2023

20 Uhr, in der Reikumer Kirche

*Mit dem Kammerchor der ev. ref.
 Kirchengemeinden*

Neuenkirchen & Reikum

Lesungen: Pastor Hayno Akkermann

Klavier und Leitung: Hauke Scholten

Der Eintritt ist frei.

Die Kollekte am Ausgang ist für den Förderverein musica sacra bestimmt.

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstaltung
interessieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 2. Sonntag im Monat)
09.30 Uhr **Gottesdienst**
10.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**
10.00 Uhr **Yogakurs**

Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**
09.00 Uhr **Frauenseminar**
16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**
17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**
20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Neuenkirchen)

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)
17.45 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Yogakurs**
19.00 Uhr **Posaunenchor**

Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**
16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**
18.00 Uhr **Kammerchor**
20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**
10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

Freud und Leid



Beerdigt wurde am:

- 17.01.2023 Henriette Pauls, geb. Prause, 93 Jahre, Rekum
- 18.01.2023 Nils Marwede, 58 Jahre Vegesack
- 08.02.2023 Gerd Flügge, 67 Jahre, Rekum
- 10.02.2023 Peter Köhnke, 80 Jahre, Rekum
- 09.03.2023 Manuela Henke, geb. Hinrichs, 56 Jahre, Rekum



Eiserne Hochzeit feierten am:

- 07.03.2023 Marliese und Günter Wahle, Rekum

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45

hayno.akkermann@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00

BIC: GENODEF1HB2

Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten

0179 / 654 37 72

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEF1HB2



Wir gratulieren zum Geburtstag:

April 2023

Mai 2023



**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

**Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.**



Vorstandsmitglied werden?
Aber gerne!

Als Vorstandsmitglied übernehmen Sie eine verantwortungsvolle Position im gemeinnützigen Sektor. Sie können mitgestalten und etwas bewegen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Zivilgesellschaft.

Denn: in Deutschland sind Vereine das ♥ der Zivilgesellschaft.

Eine Mitarbeit im Vorstand ist einer der besten Wege, eine gemeinnützige Organisation zu unterstützen.

Wenn ...

- ... Sie für sich selber persönlich etwas dazugewinnen möchten,
- ... Sie neue Fähigkeiten an sich entdecken wollen oder Ideen mit einbringen,
- ... Sie Anerkennung in Form von Dankbarkeit möchten,
- ... Sie sich über glückliche Kinderaugen, glückliche und stolze Eltern und Großeltern freuen,
- ... Sie tolle Stimmen und Stimmung erfüllen,

dann sind Sie bei uns richtig.

Musica Sacra ist solch ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Kirchenmusik in unseren beiden Kirchengemeinden. Und dieser tolle Verein braucht die Unterstützung toller, engagierter Menschen.

Der Platz der/des 2.Vorsitzenden ist seit dem letzten Jahr nicht besetzt.
Wir würden uns riesig freuen, diese Lücke wieder schließen zu können. Deshalb:

Werden Sie ein Teil unseres Teams.

Wir treffen uns meist vierteljährlich zur entspannten Vorstandssitzung. Manches wird sogar über Mail oder WhatsApp erledigt, damit nicht für jeden Antrag oder spontane Projekte eine Sitzung nötig ist. Das macht uns zeitlich natürlich unabhängiger und es muss nicht jeden Monat Zeit für eine Sitzung aufgewendet werden, in der es dann vielleicht nichts Neues zu besprechen gibt.

Wenn Sie also ...

- ... die Chöre und Chorleiter unserer Gemeinden bei musikalischen Projekten unterstützen möchten,
- ... gerne Teil eines stimmigen Teams mit gelebten Werten werden wollen,
- ... Offenheit und Transparenz für wichtig erachten und Ehrlichkeit schätzen,
- ... sich wohlfühlen und verstanden werden wollen,

... dann melden Sie sich gerne bei uns.

Telefonisch bei Bettina Umlauf (1. Vorsitzende) 0172 173 0049 oder Susanne Wiesner 0176 6089 1826
oder per Mail an musicasacra@gmx.de

Wir freuen uns, Sie in unserem ehrenamtlichen Team willkommen zu heißen.

HORDEN

frällern



WAS IST HORDENTRÄLLERN?

In ungezwungener Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters und singen gemeinsam Hits und Gassenhauer von damals bis heute. Sie werden musikalisch begleitet und die Texte werden per Beamer an die Wand projiziert.
Musikalische Leitung:
Hauke Scholten und Udo Meyer

SAMSTAG
26. MAI 2023

EINLASS 19:00 UHR
BEGINN 20:00 UHR
EINTRITT 3,- EURO

VERANSTALTUNGSORT
Rekumer Kirche
Pötjerweg 75
28777 Bremen



Förderverein der Kirchenmusik
in den ev.-ref.
Kirchengemeinden

DIE OSTERGESCHICHTE



Grafik: Pfeffer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.